



Markt Peiting

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2025

nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 und § 81 Abs. 4 KommHV

Inhaltsverzeichnis

Seite:

1. Allgemeine Angaben	4
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan	4
3. Haushaltsvolumen	4
4. Planvergleich	6
5. Wichtigste Einnahmearten	8
5.1. Grundsteuer A	9
5.2. Grundsteuer B	9
5.3. Gewerbesteuer	9
5.4. Einkommensteuerbeteiligung	10
5.5. Guthabenzinsen	11
6. Wichtigste Ausgabearten	11
6.1. Gewerbesteuerumlage	12
6.2. Kreisumlage	12
6.3. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	13
6.4. Personalausgaben	16
7. Abschlussergebnisse der wichtigsten Einrichtungen	17
7.1. Abwasserbeseitigung	18
7.2. Wasserversorgung	18
7.3. Bestattungswesen	19
8. Zuführung zum Vermögenshaushalt	19

9. Entwicklung der Freien Finanzspanne	21
10. Entwicklung der Steuerkraft	22
11. Überblick über die Finanzierungsschwerpunkte	23
12. Schulden	23
13. Allgemeine Rücklage	24
14. Kassenlage	24
15. Zusammenfassung	25

Anlagen

1. Vermögensübersicht
2. Schuldenübersicht
3. unerledigte Verwahrgelder
4. unerledigte Vorschüsse
5. Haushaltsausgabereste Vorjahre
6. Haushaltsausgabereste 2025

1. Allgemeine Angaben

Gemäß Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Marktgemeinderat vorzulegen. Bei der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Kameralistik besteht die Jahresrechnung aus dem kassenmäßigen Abschluss und der Haushaltsrechnung.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind insbesondere die wichtigen Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Nach der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird das Ergebnis förmlich festgestellt sowie die Entlastung durch den Marktgemeinderat beschlossen.

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

Die Haushaltssatzung 2025 samt Anlagen und Finanzplan 2026-2029 wurden am 01.04.2025 vom Marktgemeinderat beschlossen. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Mit Schreiben vom 15.04.2025 wurde der Eingang der Haushaltsunterlagen am 03.04.2025 sowie die Genehmigungsfreiheit der Haushaltssatzung 2025 durch die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Weilheim-Schongau bestätigt. Die Bekanntmachung erfolgte am 05.05.2025.

3. Haushaltsvolumen

Die Haushaltsrechnung des Haushaltsjahres 2025 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

37.614.249,68 EUR

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

10.911.751,54 EUR

ab.

Das Haushaltsvolumen beträgt 48.526.001,22 EUR. Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Volumina auf einen Wert ab dem Jahr 2021 von über 40 Mio. EUR eingeepegelt.

Als Jahresabschlussbuchung wurden zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 1.394.432,70 EUR zugeführt. Im Vermögenshaushalt wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 4.404.362,12 EUR

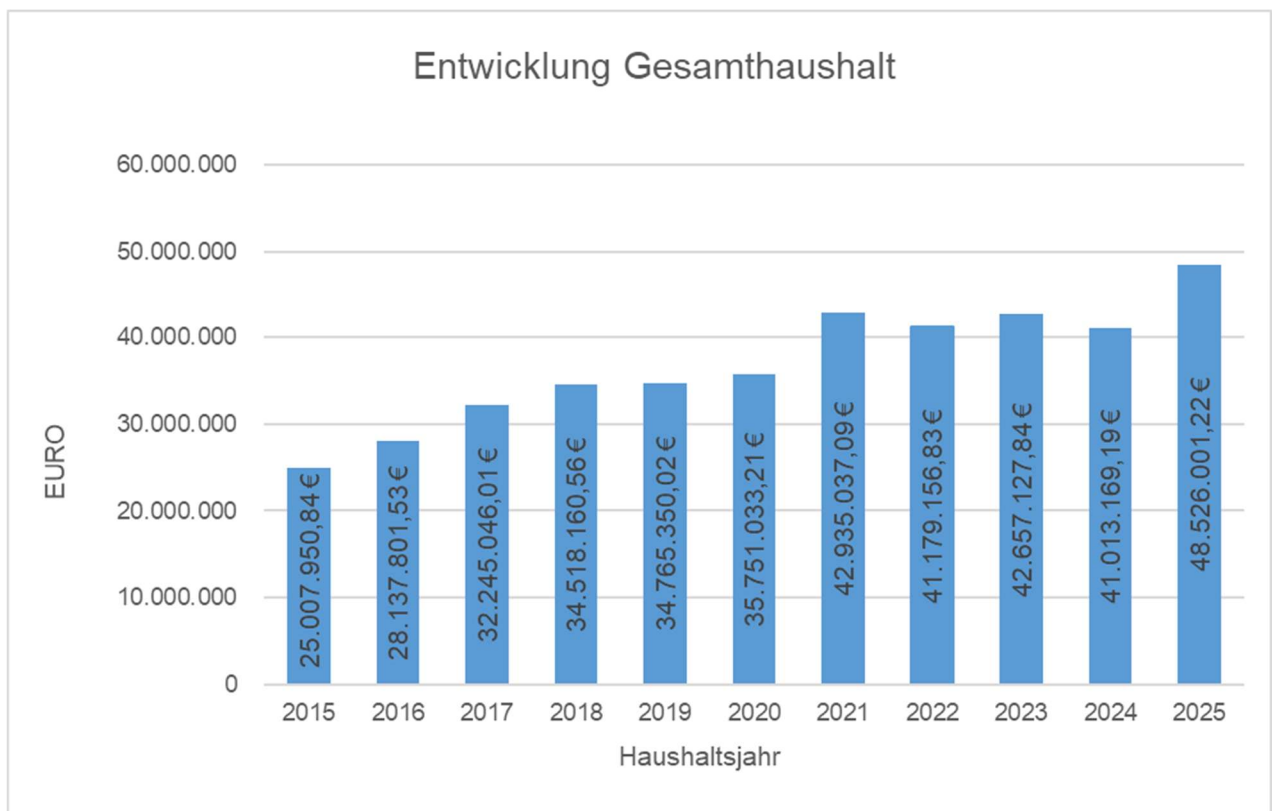
gebildet und alte Haushaltsausgabereste in Höhe von 45.821,49 EUR in Abgang gebracht.

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung			
(Angabe in EURO)			
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	37.614.428,04	11.205.598,84	48.820.026,88
Neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassenreste	-178,36	-293.847,30	-294.025,66
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	37.614.249,68	10.911.751,54	48.526.001,22
Soll-Ausgaben	37.614.249,68	6.553.210,91	44.167.460,59
Neue Haushaltsreste	0,00	4.404.362,12	4.404.362,12
Abgang alter Haushaltreste	0,00	-45.821,49	-45.821,49
Abgang alter Kassenreste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	37.614.249,68	10.911.751,54	48.526.001,22

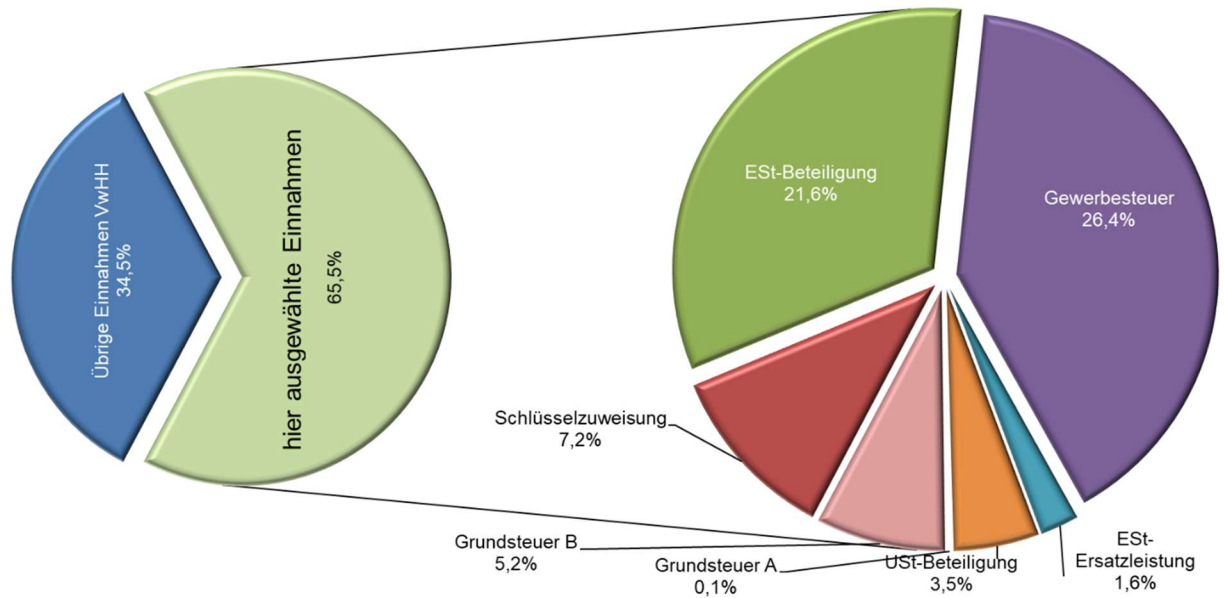
4. Planvergleich

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Haushaltsansatz	35.519.996,00	10.961.748,00	46.481.744,00
Rechnungsergebnis	37.614.249,68	10.911.751,54	48.526.001,22
Veränderung	+ 5,95%	-0,46%	+4,40%

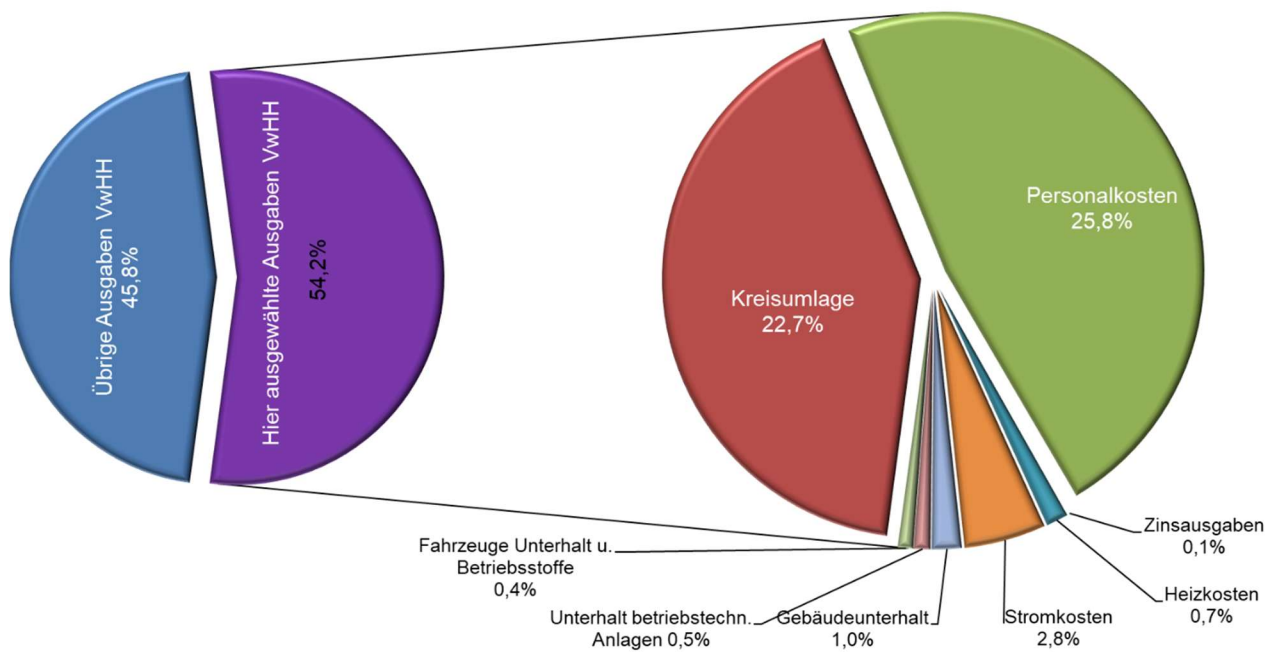
Insgesamt hat der Verwaltungshaushalt im Ergebnis gegenüber der Planung eine Verbesserung erfahren. Ist die Planung von einer Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 240.759 EUR ausgegangen, so wurde im Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 3.871.336,78 EUR erwirtschaftet, welcher dem Vermögenshaushalt zugeführt wurde. Auf Grund der um 3.630.577,78 EUR höher ausfallenden Zuführung war eine geplante Entnahme aus der Rücklage zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 1.937.939 EUR nicht erforderlich. Vielmehr konnten der Rücklage 1.394.432,70 EUR zugeführt werden.



Einnahmen Verwaltungshaushalt 2025
Gesamteinnahmen: 37.614.249,68 €



Ausgaben Verwaltungshaushalt 2025
Gesamtausgaben: 33.742.912,90 €



5. Wichtigste Einnahmearten

<i>Bezeichnung</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2025</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Grundsteuer A	71.078	75.813	76.490	53.826
Grundsteuer B	1.250.189	1.382.382	1.365.018	1.969.081
Gewerbesteuer	7.570.640	8.096.462	7.805.785	9.916.905
Einkommensteuer	6.830.109	7.423.353	7.552.588	8.114.275
Einkommensteuer-Ersatzleistung	565.612	550.310	578.263	587.587
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.135.413	1.153.093	1.251.405	1.302.040
Schlüsselzuweisung	1.813.036	1.419.092	2.246.396	2.709.832
Finanzzuweisung (Art. 7 FAG)	212.125	213.451	215.182	219.253
Anteil Grunderwerbsteuer	230.790	199.264	229.610	345.535
Steuern/Zuweisungen gesamt	19.678.992	20.513.220	21.320.737	25.218.334
Anteil KFZ-Steuer	143.480	127.100	143.480	143.479
Kanalbenutzungsgebühren	1.111.250	1.435.407	1.178.227	1.310.356
Wasserverbrauchsgebühren	1.012.145	768.921	906.621	861.835
GESAMT	21.945.867	22.844.648	23.549.065	27.534.004

Bezeichnung	Plan 2025	Ergebnis 2025	Ab- weichung	Ab- weichung
	EUR	EUR	+/- EUR	%
Steuereinnahmen (Grund- und Gewerbesteuer, Beteiligung Einkommens- und Umsatzsteuer, Hundesteuer)	19.132.000	21.413.963	+ 2.281.963	+ 10,66 %
Leistungen im kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisung, Finanzzuweisung, Grunderwerbsteuer, Einkommensteuer-Ersatz)	3.903.300	3.862.208	- 41.091	- 1,05 %
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren)	3.522.360	3.392.942	+129.417	+ 3,67 %

5.1. Grundsteuer A

Die Grundsteuerreform 2025 brachte für die Haushaltsplanung noch einige Unsicherheiten mit sich, da zahlreiche Grundsteuermessbescheide des Finanzamts zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorlagen. Das Aufkommen der Grundsteuer A wurde mit 69.000 EUR veranschlagt und lag damit um 7.000 EUR unter dem Ansatz des Jahres 2024. Tatsächlich wurden im Jahr 2025 Einnahmen in Höhe von 53.826,15 EUR verbucht. Das Aufkommen der Grundsteuer A lag 22.664,82 EUR unter dem Niveau des Vorjahres.

Der Hebesatz der Grundsteuer B beträgt seit dem 01.01.2023 unverändert 360 v.H.

5.2. Grundsteuer B

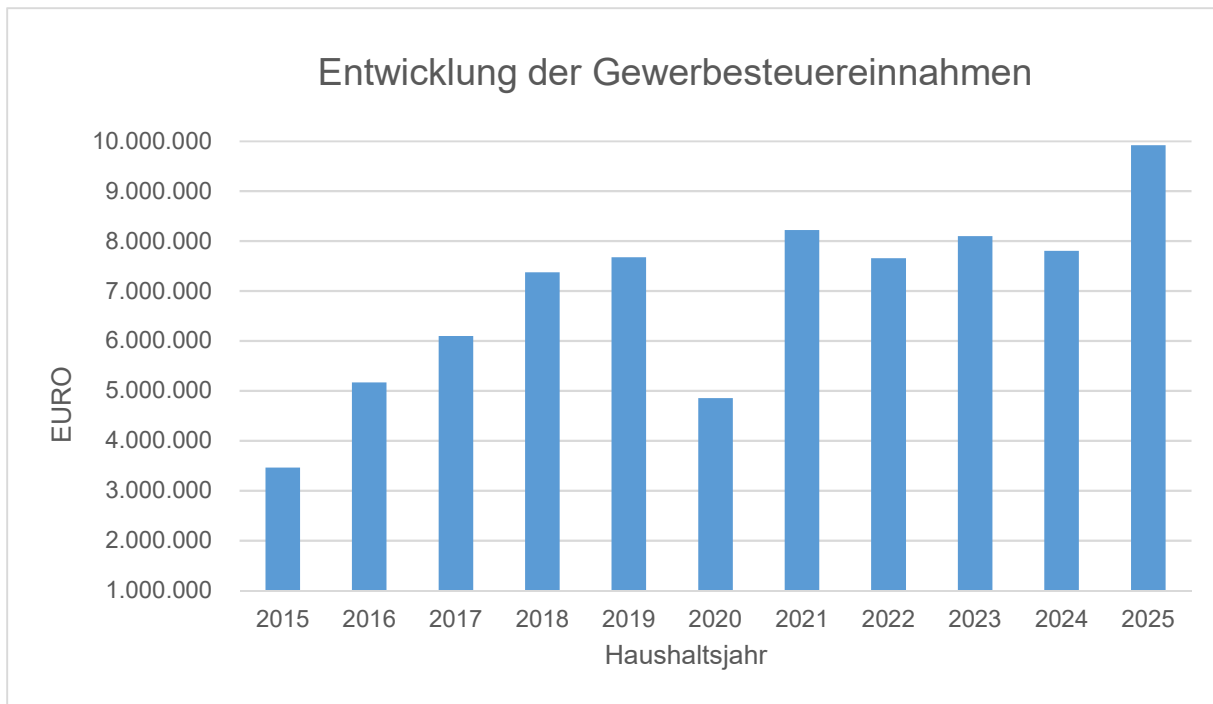
Die Grundsteuer B wird ebenfalls auf Grundlage der Grundsteuermessbetragsbescheide des Finanzamts festgesetzt. Diese lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2025 ebenfalls noch nicht vollständig vor. Es wurde ein Aufkommen von 1.870.000 EUR veranschlagt, im Ergebnis konnten 1.969.081,83 EUR verbucht werden. Das Aufkommen der Grundsteuer B lag um 604.043,83 EUR über dem Niveau des Vorjahres.

Der aktuelle Grundsteuerhebesatz beträgt seit dem 01.01.2023 unverändert 390 v. H.

5.3. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuereinnahmen lassen sich nur schwer kalkulieren. Mit einer veranlagten Summe von 9.916.905,53 EUR im Jahr 2025 konnte das Ergebnis des Vorjahres (7.805.785 EUR) übertroffen werden. Der Haushaltsansatz von 7.950.000 EUR wurde um 1.966.905,53 EUR überschritten. Die Rekordhöhe der vereinnahmten Gewerbesteuer ist insbesondere auf eine hohe Veranlagung für das Jahr 2023 sowie auf die rückwirkende Anpassung der Vorauszahlungen ab dem Jahr 2024 bei einem Gewerbesteuerzahler zurückzuführen.

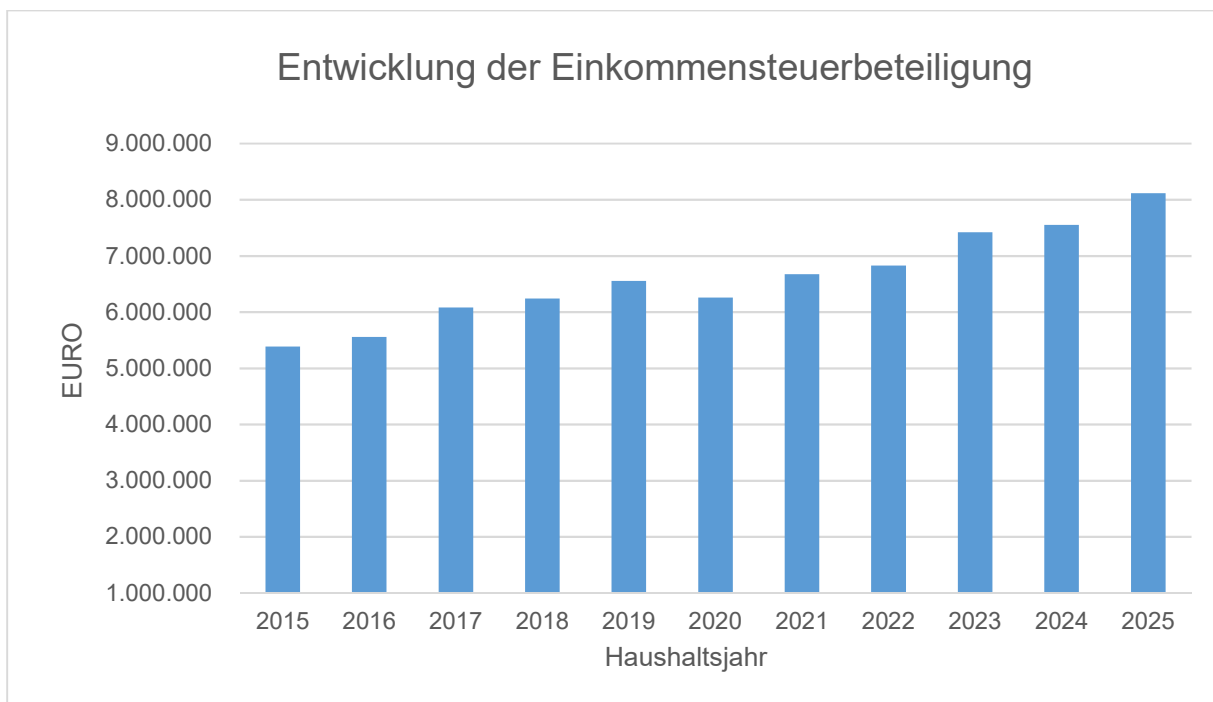
Wie sich die finanzielle Lage der ortsansässigen Betriebe tatsächlich entwickelt, lässt sich erst nach Eingang der Veranlagungsbescheide der Finanzämter verlässlich beurteilen. Der Hebesatz beträgt seit dem 01.01.2023 unverändert 400 v. H

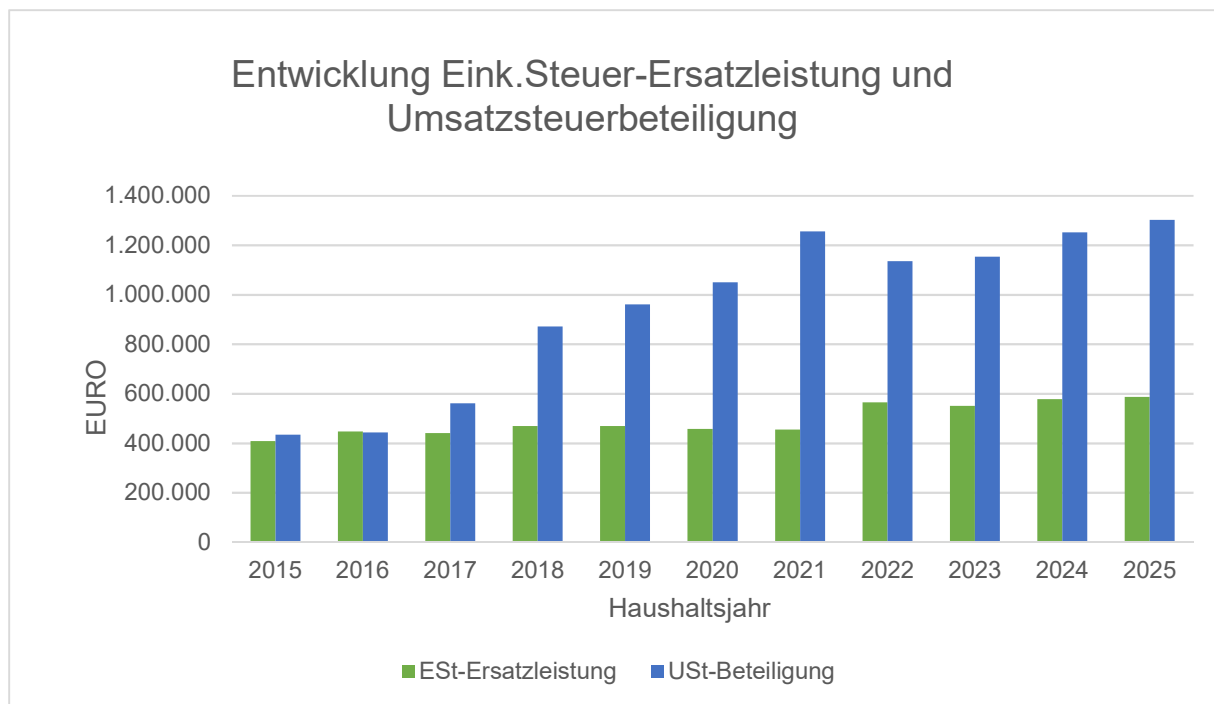


5.4. Einkommensteuerbeteiligung

Diese Beteiligung setzt sich aus 15% des Aufkommens aus der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommenssteuer zusammen. Im Rahmen der Einkommensteuerbeteiligung erhielt der Markt im Jahr 2025 einen Betrag in Höhe von insgesamt 8.114.275 EUR, wovon 24.748 EUR aus der Abrechnung des 4. Quartals 2024 stammen.

Der Haushaltsansatz von 7.910.500 EUR wurde damit um 203.775 EUR überschritten.





5.5 Guthabenzinsen

Nachdem sich die Zinssituation wieder geändert hat, konnten wie im Vorjahr (117.144,64 EUR) Guthabenzinsen in Höhe von 111.894,32 EUR durch die Anlage der vorhandenen Rücklage und nichtbenötigter liquider Mittel erzielt werden.

6. Wichtigste Ausgabearten

<i>Ausgabeart</i>	<i>Ergebnis 2022</i>	<i>Ergebnis 2023</i>	<i>Ergebnis 2024</i>	<i>Ergebnis 2025</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Gewerbesteuerumlage	757.663	701.989	693.263	1.051.666
Kreisumlage	7.423.510	8.513.036	8.279.235	8.730.843
Personalausgaben	7.450.377	8.667.529	9.442.429	10.056.510
Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	5.004.392	5.749.668	7.347.373	7.241.689
Zinsausgaben	34.880	36.832	51.200	46.257
ordentliche Tilgung	112.916	140.416	125.590	122.648
Sondertilgung			114.682	
Zuführung an den Vermögenshaushalt	2.998.014	1.662.563	1.368.882	3.871.336

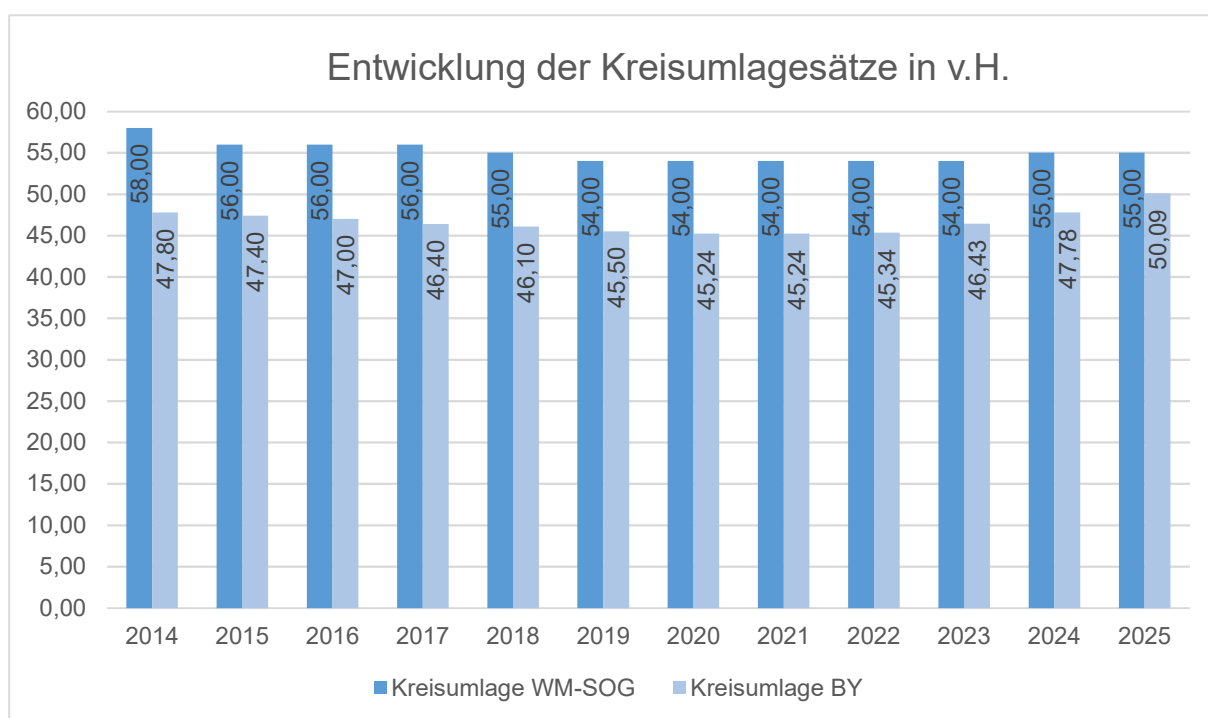
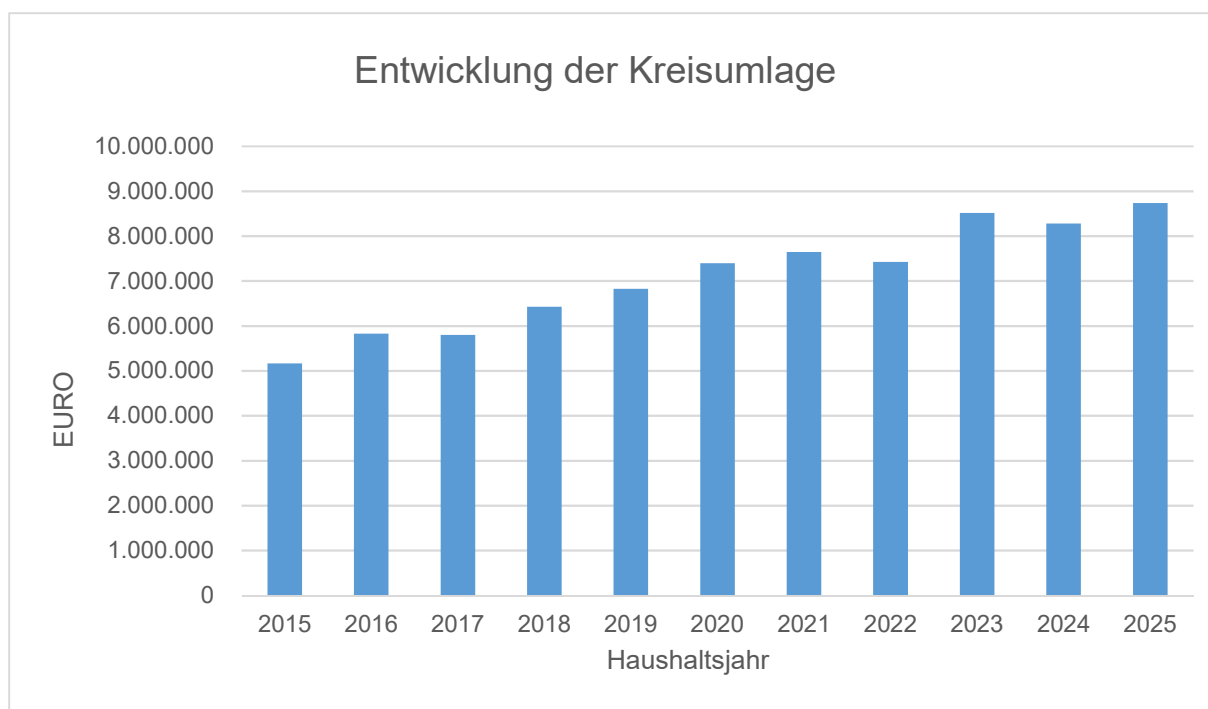
Bezeichnung	Plan 2025	Ergebnis 2025	Abweichung	Abweichung
	EUR	EUR	+/- EUR	%
Personalausgaben (Beamtenbezüge, Beschäftigtenlöhne, Beiträge Versorgungskassen und Sozialversicherung Beihilfen, Personalnebenkosten)	10.867.400	9.975.622	-891.777	-8,21%
Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Unterhalt/Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden, Fahrzeuge, Winterdienst, Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben - ohne Verrechnungen, Abschreibungen und Verzinsungen)	8.398.830	7.241.689	-1.157.140	-13,78%
Zuweisungen und Zuschüsse (BayKiBiG-Förderungen an KiTa's, Zuschüsse an Vereine)	2.960.891	2.757.925	-202.965	-6,85%
Finanzausgaben (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsausgaben)	9.464.260	9.834.411	+370.151	+3,91 %
Zuführung zum Vermögenshaushalt	240.759	3.871.336	+3.630.577	+%

6.1. Gewerbesteuerumlage

Der Markt Peiting muss gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz von den eingenommenen Gewerbesteuern einen Anteil an den Staat abführen. Die Gewerbesteuerumlage ist proportional zum Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer den gleichen Schwankungen unterworfen. Auf Grund des hohen Ist-Aufkommens der Gewerbesteuer im Jahr 2025 lag die Umlage mit 1.051.666 EUR um 367.666 EUR über dem Planansatz von 684.000 EUR sowie über dem Niveau der Vorjahre (2024: 693.263 EUR).

6.2. Kreisumlage

Der Hebesatz für die Kreisumlage des Haushaltsjahres 2025 lag wie im Vorjahr weiterhin bei 55,0 v.H. Entgegen der Vorjahre wurde der Landkreis Weilheim-Schongau von der Spitzenreiterposition in Bayern durch die Landkreise Mühldorf a. Inn (56,5 v.H.), Wunsiedel (56,2 v.H.) und Altötting (55,2 v.H.) verdrängt und belegt zusammen mit dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen Platz 4. Der durchschnittliche Umlagesatz lag 2025 in Oberbayern bei 52,48 %, bayernweit sogar bei 50,09 %.



6.3. Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Die Ausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne kalkulatorische Kosten und Verrechnungen) wurden mit 7.241.689 EUR gegenüber einem Haushaltsansatz von 8.398.830 EUR in diesem Jahr unterschritten.

Gruppendarstellung			
Gruppe	Text	Ansatz	Rechnungs- ergebnis
50	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	843.450,00	525.250,89
51	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	862.750,00	839.868,76
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	222.980,00	159.156,31
53	Mieten und Pachten, Leasing	90.100,00	91.094,80
54	Bewirtschaftung d. Grundstücke baulichen Anlagen usw.	1.164.505,00	1.222.545,20
55	Haltung von Fahrzeugen	248.625,00	224.275,82
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	154.760,00	154.870,17
57	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	100.450,00	90.776,42
58	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	17.400,00	17.502,27
59	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	75.500,00	67.840,25
60	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	45.200,00	35.005,41
63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.477.890,00	2.321.365,00
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.510.760,00	1.078.861,46
65	Geschäftsausgaben	428.740,00	253.162,58
66	Weitere allgem. sächl. Ausgaben	22.770,00	24.883,52
67	Erst.v.Verwalt. u. Betriebsausgaben; Verrechnungen	2.410.610,00	2.959.146,43
68	Kalkulatorische Kosten	885.436,00	714.670,00

Wie der Übersicht entnommen werden kann, blieben die Ergebnisse im Wesentlichen unter den Planansätzen.

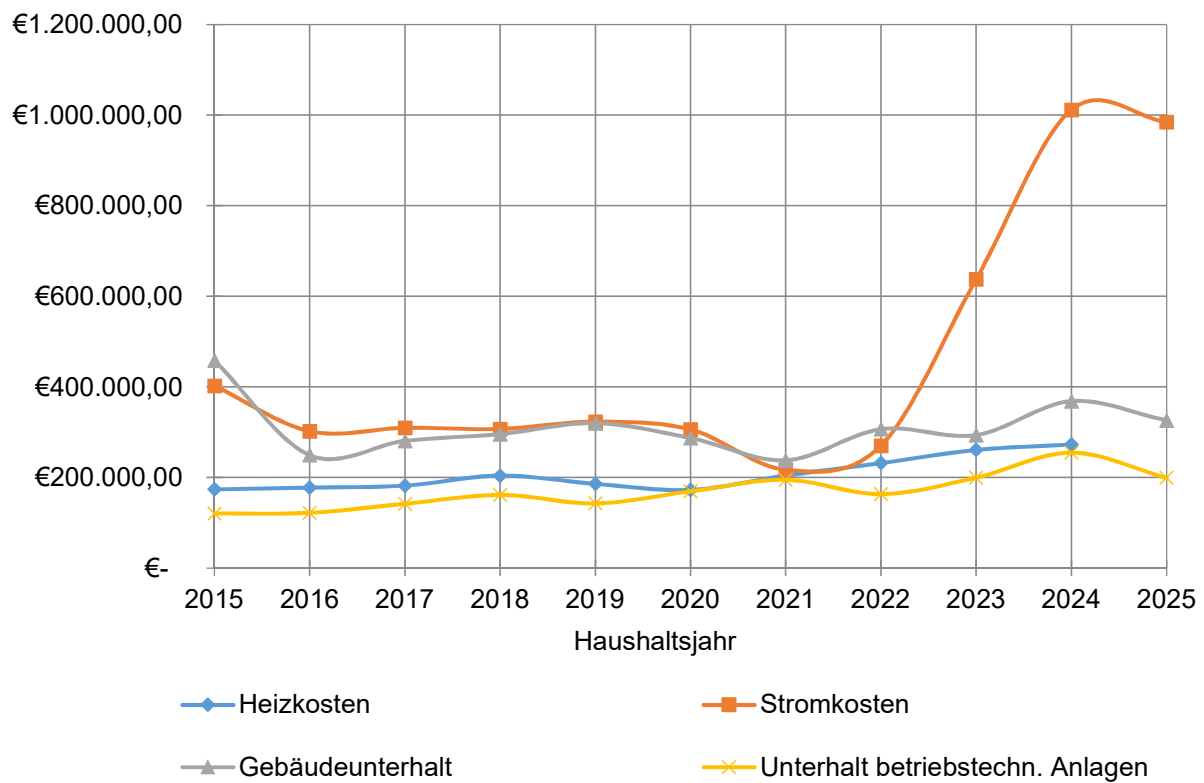
Überschreitungen der Ansätze bei der Gruppe 54 betreffen insbesondere die Heizkosten verschiedener Liegenschaften aufgrund von Mehrverbräuchen sowie Kostensteigerungen bei den Reinigungsleistungen.

Bei der Gruppe 67, speziell den internen Leistungsverrechnungen wurde der Planansatz ebenfalls überschritten. Mit diesen Verrechnungen werden die Ausgaben verursachungsgerecht den Bereichen innerhalb der Kommune angelastet, die letztendlich die Leistung in Anspruch genommen haben. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Personalausgaben des Bauhofes.

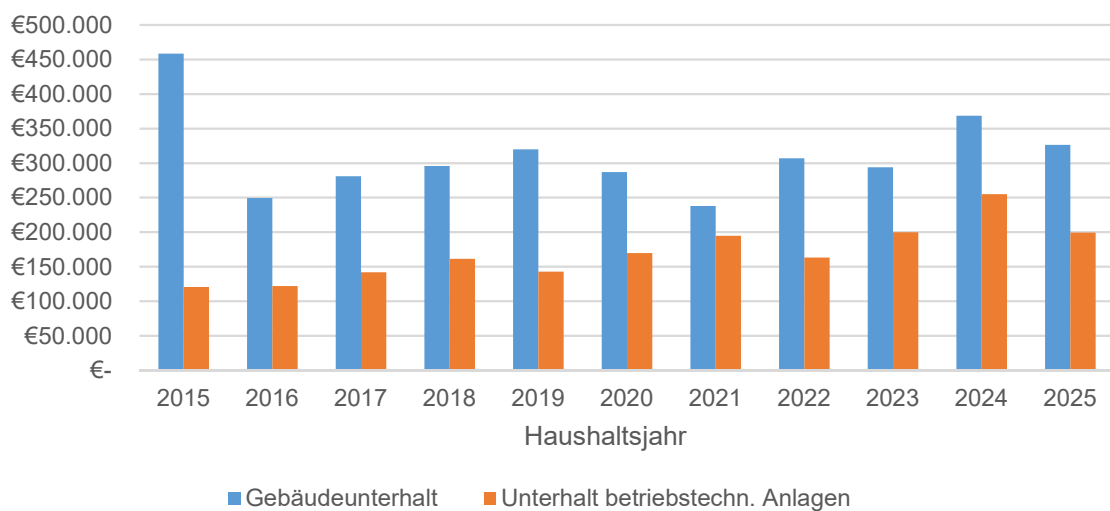
Nachfolgender Übersicht kann die Entwicklung einzelner Kostenarten entnommen werden:

	2022	2023	2024	2025
Strom für Betriebszwecke	210.004	473.930	737.529	787.799
Strom Liegenschaften	82.175	181.099	302.943	199.243
Heizungskosten	231.593	260.787	272.682	343.457
Gebäudeunterhalt	306.659	293.655	368.526	326.016
Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	163.262	199.511	254.692	199.234
Reinigungskosten	381.335	513.015	540.388	533.605

Entwicklung der Kosten für Unterhalt von Gebäuden und betriebstechn. Anlagen sowie Ausgaben für Heizung und Strom

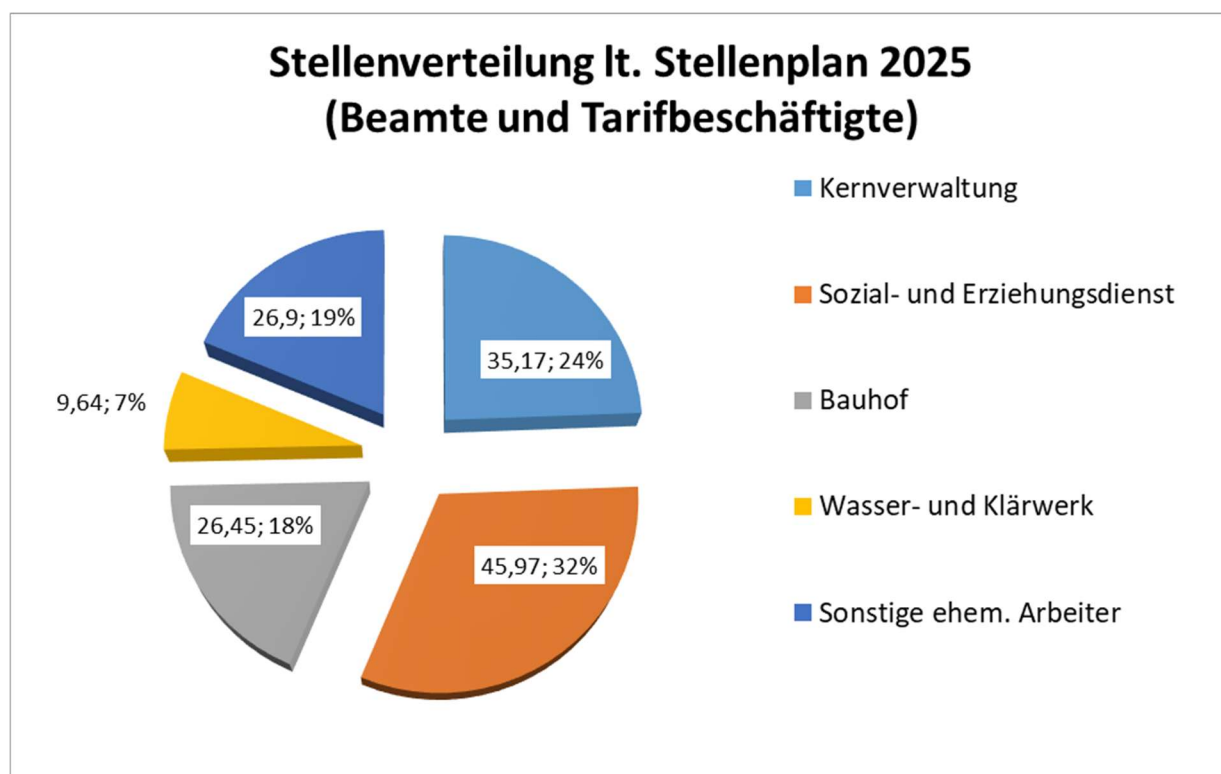
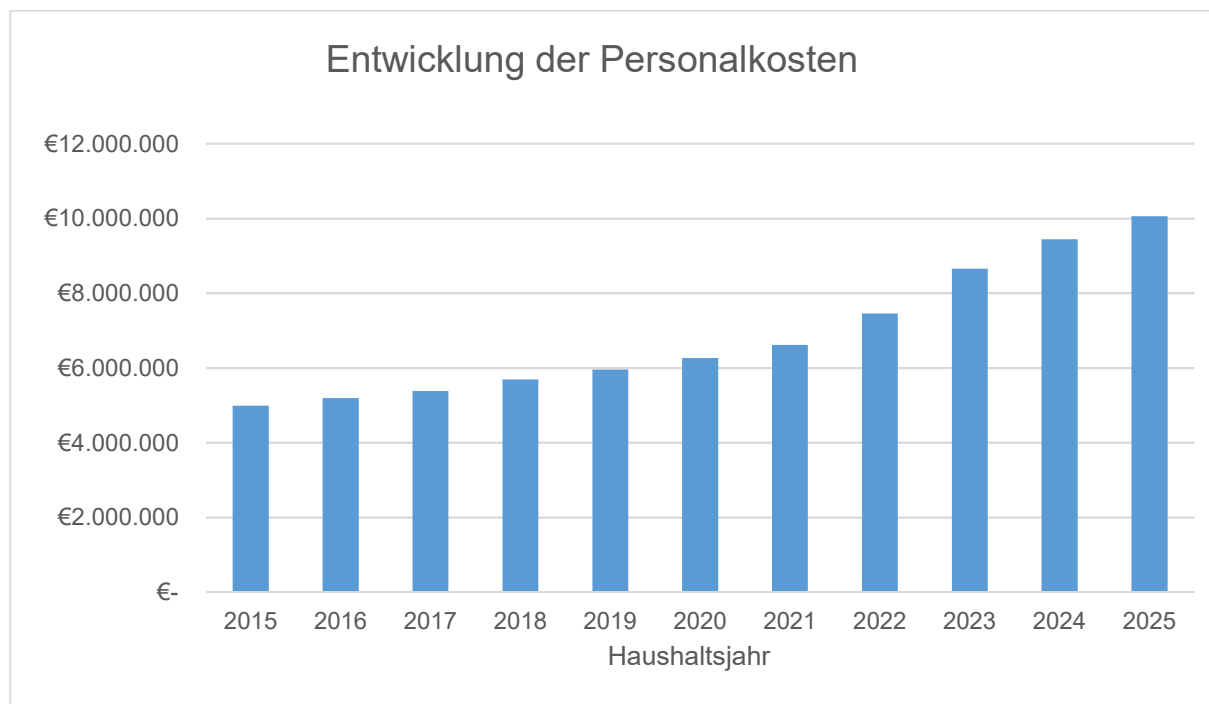


Entwicklung der Ausgaben für Unterhalt Gebäude und betriebstechn. Anlagen



6.4. Personalausgaben

Die Personalausgaben lagen im Ergebnis mit 10.056.510 EUR unter dem Planansatz von 10.963.700 EUR trotz Tarifsteigerungen (3,0 v.H. mindestens jedoch 110 EUR). Die Minderausgaben waren dem Umstand von nicht besetzten aber geplanten Stellen bzw. späteren Besetzung als geplant, geschuldet.



7. Abschlussergebnisse der wichtigsten Einrichtungen

Einrichtung	Zuschussbedarf lt. Jahresrechnung 2025	Kosten-deckungs- quote	Zuschussbedarf lt. Planung 2025	Kosten-deckungs- quote
Feuerwehr Peiting	232.632,79 €	16,13%	266.390 €	11,58%
Feuerwehr Birkland	39.964,34 €	0,00%	50.830 €	0,00%
J.-F.-Lentner-Grundschule	315.265,93 €	19,22%	369.670 €	14,33%
A.-P.-Grundschule	324.830,47 €	22,13%	428.665 €	15,83%
Mittelschule	372.207,79 €	30,59%	339.580€	35,44%
Volkshochschule	17.935,93 €	76,86 %	23.100 €	73,05 %
Bücherei	81.380,27 €	7,37%	93.443 €	5,86%
Jugendzentrum	194.054,96 €	18,16%	200.305 €	19,14%
Kindergarten Sonnenschein	968.834,45 €	46,08%	1.201.695 €	40,79%
Kindergarten Birkland	191.636,61 €	25,78%	179.255 €	28,77%
Therese-Peter-Kindergarten	1.118.320,68 €	37,51%	1.369.905 €	31,49%
Kindergarten im Forsthaus	234.244,70 €	43,23%	331.170 €	36,53%
Kinderhort	22.274,66 €	12,04%	24.360 €	19,89%
Kindergarten Untereggstraße	431.328,55 €	42,69%	639.420 €	31,30%
Eisstadion	709.316,63 €	24,78%	481.896 €	58,11%
Sportstadion Birkenried	114.197,78 €	6,26%	115.715 €	37,49%
Sporthalle Birkenried	321.875,16 €	26,74%	259.773 €	36,88%
Fußballplätze Untereggstraße	152.129,96 €	19,67%	142.750 €	21,46%
Schlossberghalle	78.386,26 €	25,07%	71.100 €	33,52%
Wellenfreibad	422.311,93 €	23,95%	482.015 €	29,11%

7.1. Abwasserbeseitigung

Mit der Erstellung der Gebühren- und Beitragskalkulation wurde die Firma HEYDER + Partner Gesellschaft für Kommunalberatung mbH beauftragt. Nicht inbegriffen war die Erstellung einer Nachkalkulation nach Art. 8 Abs. 6 BayKAG. Sie wurde von der Verwaltung erstellt. Im Ergebnis wurden für den Zeitraum 2023-2025 im Bereich Schmutzwasser Kostenunterdeckungen in Höhe von insgesamt 1.068.967,05 EUR sowie im Bereich Niederschlagsentwässerung eine Kostenüberdeckung in Höhe von 43.513,63 EUR ermittelt. Dieser aufsummierte Wert ist der Anlage 1 Ziffer 2.1 zum Rechenschaftsbericht zu entnehmen. Des Weiteren wurde in dieser Anlage das Vermögen um die Einnahmen aus Beiträgen, Zuwendungen, Hausanschlüsse sowie aus Anteilen, welche dem Straßenbaulastträger zu zuordnen sind, vermindert dargestellt.

Die Kanalbenutzungsgebühr beträgt seit 2023 unverändert 1,59 EUR/cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,39 EUR/qm.

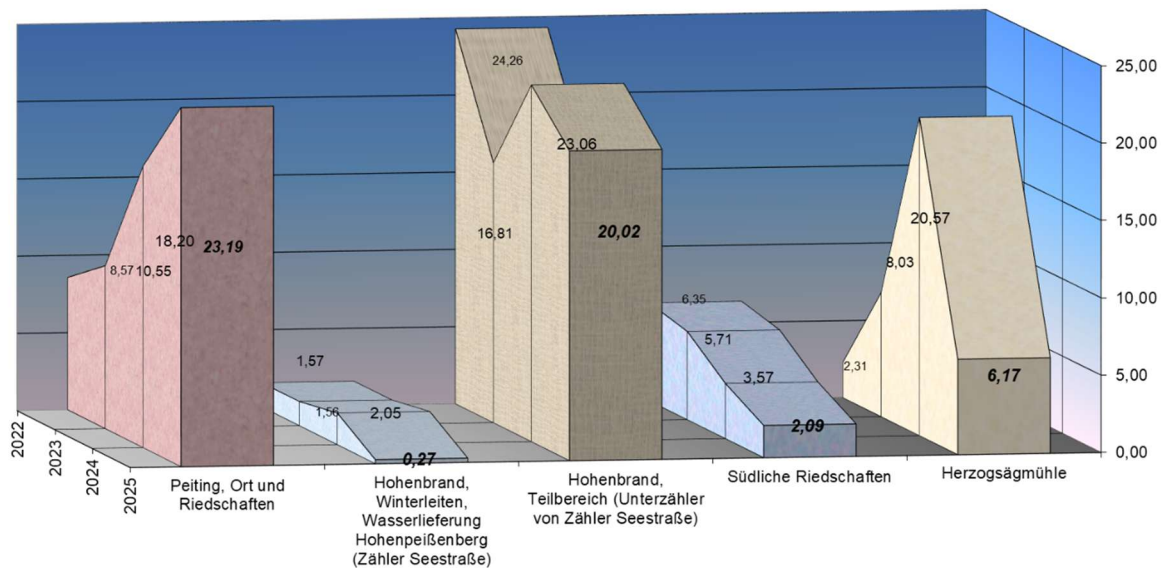
7.2. Wasserversorgung

Im Bereich der Wasserversorgung wurde im Rahmen der Erstellung der Nachkalkulation ein Splitting der Kosten nach den Verbrauchsbereichen Peiting und Hohenpeißenberg vorgenommen. Danach errechnete sich für den Bereich Peiting für den Zeitraum 2023-2025 eine Überdeckung in Höhe von 208.519,66 EUR, welche sich nach den Bestimmungen des BayKAG gebührensenkend in die Vorauskalkulation auswirken werden. Dieser Wert ist der Anlage 1 „Vermögensübersicht“ Ziffer 2.1 zu entnehmen. Des Weiteren wurde in dieser Anlage das Vermögen um die Einnahmen aus Beiträgen und Hausanschlüssen vermindert dargestellt.

Die Wasserbenutzungsgebühr beträgt 1,33 EUR/cbm (netto).

Der ungeklärte Wasserverlust betrug im Mittel 17,03%. Dies entspricht einer Wassermenge von 162.252 cbm. Im Vorjahr lag der Wasserverlust bei 14,24% (131.381 cbm).

Nachfolgender Übersicht können die Wasserverluste im Vergleich zu den Vorjahren nach Gebieten gegliedert entnommen werden:



7.3. Bestattungswesen

Nach Abschluss des Jahres 2025 ergab sich beim UA 7500 „Friedhof“ im Rahmen einer Einnahmeüberschussrechnung ein Zuschussbedarf in Höhe von 51.091,64 EUR.

8. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Als Jahresabschlussbuchung konnte ein Betrag von 3.871.336,78 EUR vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt zugeführt werden. In der Planung war eine Zuführung in Höhe von 240.759,00 EUR zum Vermögenshaushalt vorgesehen. Die vorgeschriebene (Mindest-)zuführung nach den Bestimmungen des § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV konnte im Ergebnis erreicht werden.

**Entwicklung der Zuführungen vom
Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt**

Jahr	Verwaltungshaushalt Ausgaben	Zuführung zum Vermögenshaushalt	Anteil Zuführung v.H.
2002	12.145.827 €	448.562 €	3,69%
2003	12.666.979 €	149.286 €	1,18%
2004	12.086.573 €	487.322 €	4,03%
2005	13.013.143 €	528.274 €	4,06%
2006	12.987.797 €	847.004 €	6,52%
2007	14.783.918 €	1.564.868 €	10,58%
2008	16.121.849 €	2.736.846 €	16,98%
2009	14.893.460 €	0 €	0,00%
2010	15.469.874 €	635.596 €	4,11%
2011	17.758.533 €	2.446.881 €	13,78%
2012	17.437.188 €	1.865.516 €	10,70%
2013	18.193.877 €	1.182.698 €	6,50%
2014	20.404.825 €	1.503.899 €	7,37%
2015	21.761.836 €	1.881.065 €	8,64%
2016	23.621.654 €	3.524.775 €	14,92%
2017	25.704.821 €	4.569.001 €	17,77%
2018	27.397.791 €	4.438.540 €	16,20%
2019	28.329.241 €	4.225.466 €	14,92%
2020	27.179.579 €	3.166.325 €	11,64%
2021	29.207.319 €	3.665.338 €	12,55%
2022	30.462.096 €	2.998.014 €	9,84%
2023	32.331.725 €	1.662.563 €	5,14%
2024	33.415.189 €	1.368.883 €	4,09%
2025	37.614.250 €	3.871.337 €	10,29%

9. Entwicklung der freien Finanzspanne

Jahr	Zuführungsbetrag VwHH an VmHH abgerundet auf 1.000 EUR	zzzgl. Investpauschale abgerundet auf 1.000 EUR	abzgl. ordentliche Tilgung aufgrundet auf 1.000 EUR	Freie Finanzspitze in 1.000 EUR
2015	1.881	126	141	1.866
2016	3.524	158	141	3.541
2017	4.569	155	141	4.583
2018	4.438	187	98	4.527
2019	4.225	187	499	3.913
2020	3.166	166	312	3.020
2021	3.665	166	139	3.692
2022	2.998	191	113	3.076
2023	1.662	190	141	1.711
2024	1.368	185	126	1.427
2025	3.871	188	123	3.936

Als freie Finanzspanne wird der Betrag bezeichnet, der - nach Abzug der ordentlichen Tilgungsleistungen (zuzüglich Rückflüsse von Darlehen und Investitionspauschale) vom Zuführungsbetrag des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt - dem Markt Peiting zur Leistung von vermögenswirksamen Ausgaben verbleibt.

10. Entwicklung der Steuerkraft

Jahr	Steuerkraft je Einwohner Stand 31.12.	Landesdurchschnitt bei Gemeinden je Einwohner	Peiting im Verhältnis zum Landesdurchschnitt
2002	421,79 €	573,29 €	73,57%
2003	460,50 €	558,03 €	82,52%
2004	363,75 €	602,06 €	60,42%
2005	426,51 €	523,19 €	81,52%
2006	394,95 €	579,11 €	68,20%
2007	480,00 €	604,49 €	79,41%
2008	444,80 €	668,41 €	66,55%
2009	585,27 €	751,40 €	77,89%
2010	543,26 €	770,20 €	70,53%
2011	434,16 €	717,03 €	60,55%
2012	491,47 €	717,04 €	68,54%
2013	578,52 €	785,08 €	73,69%
2014	597,25 €	829,98 €	71,96%
2015	635,86 €	865,47 €	73,47%
2016	736,00 €	1.063,49 €	69,21%
2017	742,54 €	1.106,33 €	67,12%
2018	848,47 €	1.392,57 €	60,93%
2019	949,72 €	1.229,46 €	77,25%
2020	1.051,49 €	1.308,88 €	80,34%
2021	1.120,81 €	1.329,57 €	84,29%
2022	1.098,27 €	1.416,24 €	75,54%
2023	1.235,28 €	1.506,25 €	82,01%
2024	1.191,40 €	1.564,99 €	76,13%
2025	1.182,66 €	1.575 €	75,09%

Die Steuerkraft des HJ 2025 wurde auf der Grundlage des Steueraufkommens 2023 ermittelt. Wie die Übersicht zeigt, verfügt der Markt nach wie vor über eine

unterdurchschnittliche Steuerkraft.

11. Überblick über Finanzierungsschwerpunkte

	Maßnahme	HHSt.	Haushaltsansatz	Ist-Ausgabe
1.	Umbau Rathaus 3	1.0600.9450	690.000,00 €	616.012,33 €
2	FFW Peiting; HLF 20, TLF 3000, Atemschutzgeräte, Maskenprüfstand	1.1300.9350	1.210.000,00 €	424.168,37 €
3.	Mittelschule, Fassadensanierung, Beleuchtung	1.2135.9450	343.300,00 €	304.085,03 €
4.	J.F.L. Grundschule; Flexibles Mobiliar	1.2110.9356	105.000,00 €	105.313,24 €
5	Alfons-Peter-Grundschule; Flexibles Mobiliar	1.2115.9356	105.000,00 €	102.168,67 €
6.	Eishalle; Eisbearbeitungsmaschine	1.5601.9350	170.000 €	169.094,84 €
7.	Eishalle, Sanierung (netto)	1.5601.9450	2.180.100,00 €	808.333,05 €
8.	Gemeindestraßen; Bushaltestellen, Gehweg	1.6300.9500	400.000,00 €	130.015,89 €
9.	Sportstadion; Anlagenerweiterung	1.5602.9450	352.000,00 €	28.543,70 €
10	Bauhof; Abrollkippanhänger, Rasenmäher, Aufbaustreuer,	1.6300.9350	275.000,00 €	213.958,86 €
11.	Abwasserbeseitigung, Optimierung Schlammbehandlung	1.7000.9630	608.000,00 €	82.123,81 €

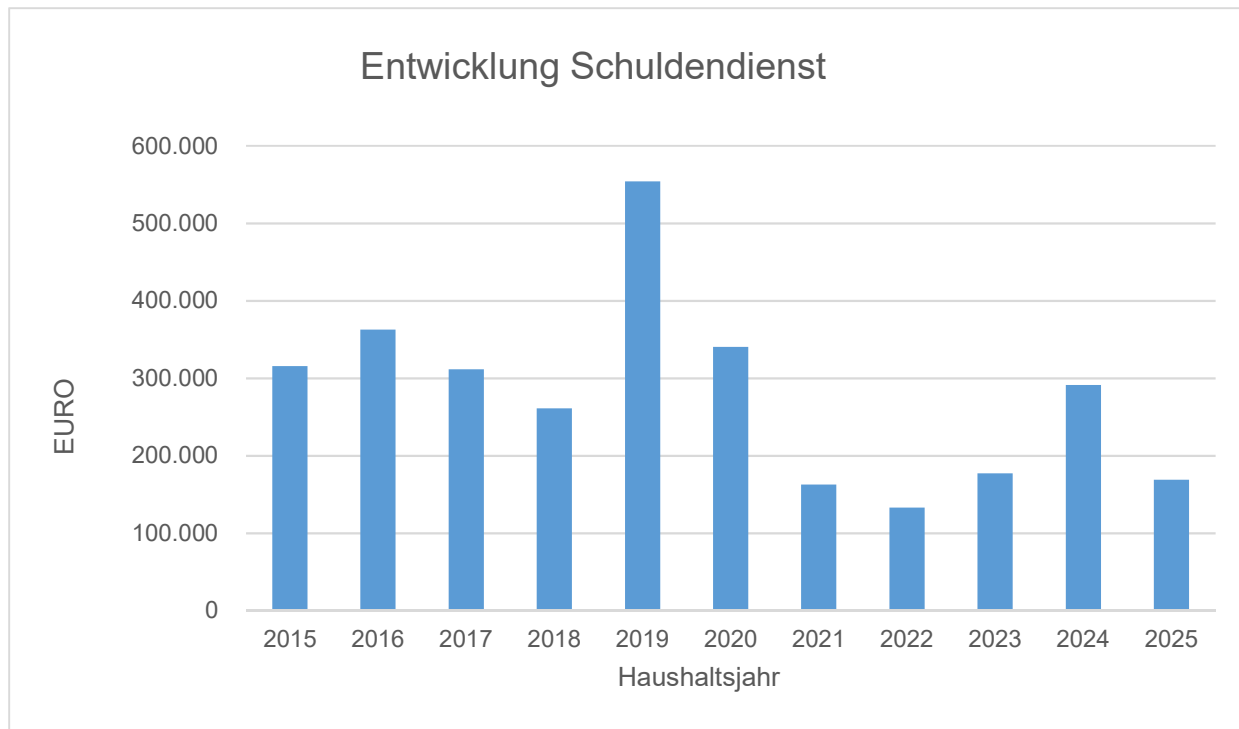
Der Überblick über die Finanzierungsschwerpunkte gestaltet sich im Gegensatz zu den Vorjahren sehr übersichtlich. Dies ist zum Einem darin begründet, dass Maßnahmen des Vorjahres über Haushaltsreste umgesetzt wurden und zum Anderem geplante Maßnahmen des Jahres 2025 über Haushaltsrestebildung (siehe Anlage 6) ins Jahr 2026 verschoben wurden.

12. Schulden

Im Haushaltsjahr 2025 wurden ordentliche Darlehenstilgungen in Höhe von 122.648,00 EUR geleistet. Die Verschuldung des Marktes Peiting beträgt damit zum 31.12.2025

1.244.844 EUR

was einer Verschuldung von **105,74 EUR pro Einwohner** (11.773) entspricht.



Um langfristig handlungsfähig zu bleiben, sollte es deshalb weiterhin oberste Priorität sein, den Schuldenstand dauerhaft zu verringern.

Die Belastung durch Zinszahlungen betrug 2025 46.257,68 EUR.

13. Allgemeine Rücklage

Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurde als Abschlussbuchung ein Betrag von **1.394.432,70 EUR** der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Rücklage weist damit nach **Abschluss des Haushaltsjahres 2025** einen Stand von

8.181.210,10 EUR

auf.

14. Kassenlage

Die Marktkasse hat im Jahr 2025 17.227 Anordnungen geprüft.

Die Kassenliquidität war im Haushaltsjahr 2025 zu jeder Zeit gegeben. Es wurden keine Kassenkredite zur Mittebestandsverstärkung in Anspruch genommen. Mittel aus der Allgemeinen Rücklage wurden zur Kassenbestandsverstärkung nicht verwendet - aufgrund der Liquidität konnte ein Betrag in Höhe von 2.500.000 EUR ertragssicher angelegt werden.

Insgesamt konnten Guthabenzinsen in Höhe von insgesamt 111.894,32 EUR durch die Anlage der vorhandenen Rücklage sowie der Festgeldanlage erzielt werden.

15. Zusammenfassung

Mit dem Erlass der Haushaltssatzung 2025 samt Anlagen im Mai 2025 wurde der Grundstein für den Vollzug des Haushaltsplanes gelegt. Die Haushaltsansätze basierten teilweise auf bereits vorliegende Werte zu Einnahmen aus der Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer sowie Einkommensteuer, die endgültige Steuerkraft, Endabrechnungen aus Strom- und Gaslieferungen und Beträge aus Jahressollstellungen. Dies vereinfacht die Planung, da die Haushaltsplanung nicht nur auf Prognosen beruht. Im Ergebnis der Planung konnte dem Marktgemeinderat ein ausgeglichener Haushaltsplan, welcher eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 240.759,00 EUR vorsah, zur Entscheidung vorgelegt werden. Der Haushaltsplan war wie im Vorjahr von Sparsamkeit geprägt.

Im Haushaltsvollzug spiegelte sich die Planung in den täglich von der Marktkasse zu fertigenden Tagesabschlüssen wieder. Danach war die Liquidität jederzeit gegeben. Auf über- und außerplanmäßige Ausgaben konnte reagiert werden. Darüber hinaus wurden nicht benötigte liquide Mittel rechtssicher angelegt.

Wie den Gegenüberstellungen von Plan- und Ist-Zahlen im Einnahme- als auch im Ausgabebereich in der Gesamtheit entnommen werden kann, ist der Vollzug des Haushaltsplanes von Minderausgaben und Mehreinnahmeneinnahmen geprägt. Im Ergebnis konnte dem Vermögenshaushalt ein Betrag in Höhe von 3.871.336,78 EUR zugeführt werden. Da auch die Ausgaben des Vermögenshaushaltes hinter den Planungen blieben, wandelte sich die geplante Entnahme aus der Rücklage zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 1.937.939 EUR in eine Zuführung an die Rücklage von 1.394.432,70 EUR um.

Investitionen wurden in Höhe von 10.839.100 EUR geplant. Davon wurde im IST ein Betrag von 5.004.347,44 EUR realisiert und neue Haushaltsausgabereste in Höhe von 4.404.362,12 EUR gebildet. Des Weiteren wurden Haushaltsausgabereste von über 3.560.325,64 EUR aus dem Vorjahr in Höhe von 2.759.878,59 EUR verbraucht, in Höhe von 800.447,05 EUR weiter vorgetragen sowie in Höhe von 45.821,49 EUR in Abgang gebracht. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Projekte aus zeitlicher und personeller Hinsicht sich in der Umsetzung verzögerten. Auch lange Lieferzeiten bei Fahrzeugen oder Einsparungen sind als Gründe zu nennen.

Zusammenfassend kann zum Ausdruck gebracht werden, dass im Ergebnis das Haushaltsjahr 2025 positiver als geplant abgeschlossen und die Rücklage sich trotz Haushaltsausgaberestebildung erhöht hat. Inwieweit sich die Entwicklung auch in den Folgejahren fortsetzen wird, bleibt abzuwarten. Infolge der geopolitischen Lage wird damit nicht zu rechnen sein. Bereits jetzt zeichnet es sich ab, dass die mit der Haushaltsplanung 2026 prognostizierte Haushaltsausgabeansätze, sei es im investiven oder im laufenden Geschäft, nicht auskömmlich sein werden. Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben wird kleiner und damit die Zuführungsbeträge. Es stehen dem Markt Peiting schwierige Haushaltsjahre und damit verbundene Entscheidungen bevor, welche ggf. schmerzhaft sein können. Dank einer restriktiven Haushaltspolitik ist der Markt Peiting in der Lage eigenständig auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren. Das ist ein hohes Gut. Auch das Ansinnen zum Schuldenabbau trägt dazu bei, da aus dem laufenden Geschäft weniger Einnahmen

zur Begleichung von Zinsaufwendungen und Tilgungsleistungen aufgewendet werden müssen. Viele Kommunen auch in Bayern befinden sich nicht mehr in dieser komfortablen Lage und müssen Abstriche bei den freiwilligen Leistungen und notwendigen Investitionen machen. Der Markt Peiting hat ein PeitingMobil, ein Wellenfreibad, viele Sportstätten und kann in die Infrastruktur wie Schulen, Straßen sowie Wasserver- und Abwasserentsorgung und Fuhrpark des Bauhofes investieren. Mit Bedacht, sollte diese Fähigkeit auch künftig aufrechterhalten bleiben.

Gez.
Dörthe Schneider
Marktkämmerin

Vermögensübersicht

Aufgabenbereich Vermögensart		Stand zu Beginn des Haushalts- jahres ¹⁾	Zugang	Abgang	Abschrei- bung	Stand am Ende des Haushalts- jahres ¹⁾
1		2	3	4	5	6
A Vermögen nach § 76 Abs. 1 Komm HV		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Forderung des Anlagevermögens					
1.1	Beteiligung sowie Wertpapiere, die zum Zweck der Beteiligung erworben wurden.					
1.2	Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden. Wohnungsbaudarlehen					
1.3	Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen ²⁾					
1.4	das im Eigenbetrieb eingebrachte Eigenkapital ³⁾					
2	Geldanlagen ⁴⁾ Allgemeine Rücklage	6.786.777,40	1.394.432,70	0,00	0,00	8.181.210,10
2.1	Sonderrücklagen - Gebühren-Ausgleichsrückl. Abwasserbeseitigung - Gebühren-Ausgleichsrückl. Wasserversorgung	-715.354,38 207.562,46	-310.099,04 957,20			-1.025.453,42 208.519,66
2.2	Einlagen bei Geldinstituten					
2.3	Sonstige Forderungen					
B Vermögen nach § 76 Abs. 2 Komm HV Gliederung nach Einzelplänen und Abschnitten des Haushaltsplans, Gruppierung nach den in den Anlagenachweisen ausgewiesenen Anlagegruppen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
UA 7000	Klärwerk	2.583.665,57	1.214.260,28	312.203,24	243.655,11	3.242.067,50
UA 7500	Friedhof	1.376.277,06	154.998,37	0,00	40.332,00	1.490.943,43
UA 8151	Wasserwerk	2.505.124,49	204.407,87	159.589,95	135.015,57	2.414.926,84

- 1) Es ist von den Restbuchwerten auszugehen.
- 2) Einschließlich der rückzahlbaren Investitionsumlagen.
- 3) Bei Nummer 1.4 sind die wirtschaftlichen Unternehmen angesprochen, auf die die Vorschriften der EBV über Wirtschaftsführung und Rechnungswesen angewendet werden. Das in Krankenhäusern mit kaufmännischen Rechnungswesen eingebrachte Eigenkapital ist in einer Nummer 1. 5 gesondert darzustellen.
- 4) Die Geldanlagen von Mitteln des Kassenbestands ist nicht anzugeben. Einzusetzen ist daher nur die Geldanlage aus den Rücklagen zugewiesenen Mitteln.
- 5) Werden für weiteres Vermögen Anlagenachweise nach § 76 Abs. 4 KommHV geführt, kann dieses Vermögen in einem Abschnitt C ausgewiesen werden.

Übersicht Schulden / Verpflichtungen

Anlage 2

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres				Zugang	Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
	01.01.2024	01.01.2025						31.12.2025
1	2	3				4	5	6
1. Schulden aus Krediten von/vom		Mit Restlaufzeit von			Gesamt- betrag			
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren				
		3a	3b	3c				
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen								
1.2 Land								
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden								
1.4 Zweckverbänden und dgl.								
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich								
1.6 Kreditmarkt einschl. Anleihen	1.607.764 €	0 €		1.367.492 €	1.367.492 €	0 €	122.648 €	1.244.844 €
Summe 1	1.607.764 €	0 €	0 €	1.367.492 €	1.367.492 €	0 €	122.648 €	1.244.844 €
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen								
3. Äußere Kassenkredite								

Art	Zahlungen im Vorjahr		Zahlungen im Haushaltsjahr		Stand der Verpflichtungs-ermächtigungen	voraus-sichtlicher	voraus-sichtlicher	Stand der Verpflichtungen nach Ablauf des
	Gesamtetr ag	Investiver Anteil	Gesamtetr ag	Investiver Anteil	zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Haushaltsjahres
1	2a	2b	3a	3b	4	5	6	7
4. Kreditähnliche Verpflichtungen, Sicherheiten, sonst. Haftungsverhältnisse								
4.1 Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Krediten wirtschaftlich gleichkommen								
4.1.1 Leasinggeschäfte								
4.1.2 Leibrentenverträge								
4.1.3 Schuldübernahmen								
4.1.4 Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen								
4.1.5 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte								
4.1.6 Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge								
4.2 Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO								
4.2.1 Bürgschaften								
4.2.2 Sonstige Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO			39.800 €	0 €	0 €		39.800 €	0 €
4.2.3 Sonstige Verpflichtungen, die zu einer Inanspruchnahme der Kommune führen können								

Verzeichnis der beim Jahresabschluß unerledigten Verwahrgelder 2025

HHSt.	HJ/Beleg-Nr.	Bezeichnung		EUR
1753	HJ. 21	Sozialfonds Bürgermeister		9.305,71 €
1759	HJ. 14	Kaution, Schwimmbad/Kiosk		1.000,00 €
1760	HJ. 17	Kiga Birkland Sparbuch		130,17 €
1761	HJ. 21	Projektfonds aktive Zentren		8.024,56 €
1999	HJ. 21	Jagdgenossenschaft Birkland, Ausbau Waldweg		23.445,87 €
3901	HJ. 25	Zeitnotbuchungen	Unklärbare Ausgabereste AO 17572 v. 2025	155.431,36 €
			Spende Grotte 150.000,00 Euro	
5750	HJ. 20	Photovoltaik Hauptschule		3.578,28 €
5751	HJ. 20	Rücklage Waschmaschine FFW		13.391,82 €
Gesamtsumme				214.307,77 €

Verzeichnis der beim Jahresabschluß unerledigten Vorschüsse 2025

HHSt.	HJ/Beleg-Nr.	Bezeichnung		EUR
5756	HJ 25	Nicht abgewickelte Vorschüsse/Lohnvorsch.	Lt. Liste vom 30.12.24 (Fr. Smith-Eberle)	-710,39 €
5752	HJ 25	Projekt "Job RAD"	Lt. Liste vm 30.12.24 (Fr. Smith-Eberle)	98,84 €
		Eiserne Vorschüsse		
	HJ.00/Bel. 278	- Botin		-102,26 €
	HJ.00/Bel. 2889	- Jugendzentrum		-51,13 €
	HJ.06/Bel. 1265	- Freiwillige Feuerwehr Birkland	H. Schelle, Vorschuss für lfd. Ausgaben	-100,00 €
	HJ.07/Bel. 410	- T-P-Kindergarten	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.08/Bel. 462	- Kindergarten Birkland	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.08/Bel. 464	- T.-P. Kindergarten	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.08/Bel. 465	- Kindergarten am Hauptplatz	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.08/Bel. 2470	- T.-P. Kindergarten	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.08/Bel. 7825	- T.-P. Kindergarten	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.13/Bel. 10655	- Standesamt	Vorschuss Zahlstelle Standesamt	-100,00 €
	HJ.13/Bel. 10654	- Einwohnermeldeamt	Vorschuss Zahlstelle Einwohnermeldeamt	-100,00 €
	HJ.13/Bel. 10641	- Gewerbeamt	Vorschuss Zahlstelle Gewerbeamt	-100,00 €
	HJ.17/Bel. 10576	- A.P. Grundschule, Fr. Esser	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.17/Bel. 10954	- J.F.L. Grundschule, Fr. Rückinger	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.20/Bel. 204	- Bücherei, Fr. Kees	Vorschuss	-100,00 €
	HJ.20/Bel. 11091	- T.-P.-Kindergarten, Fr. Auhorn	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ.21/Bel. 195	- Kiga OT.Birkland, Fr. Schwarz	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ. 22/Bel. 12402	- offene Ganztagschule, Stoll Milla	Vorschuss für Essensbeschaffung	-100,00 €
	HJ. 22/Bel. 13411	- Jugendzentrum	Erhöhung Vorschuss	-173,87 €
			Summe 6200	-1.927,26 €

	Gesamtsumme	-2.538,81 €
--	--------------------	--------------------

Rechnungsabschluss 2025

Verzeichnis über die noch zu finanzierenden Haushaltsausgabereste aus Vorjahren

HHSt.	Zweck	Betrag
1.0600.9450	Restarbeiten Rathaus 3	27.000,00 €
1.4604.9500	Schlittenhügel	51.102,69 €
1.5931.9680	Walderlebnispfad	31.100,00 €
1.6300.9500	Bushaltestelle, AmmergauerStr. Lexeweg, Gehweg Bühle	16.000,00 €
1.6300.9502	Almenstraße	280.900,00 €
1.6701.9450	Straßenbeleuchtungen	135.700,00 €
1.6800.9500	Park & Ride	8.400,00 €
1.6800.9630	Parkscheinautomat	730,00 €
1.7000.9502	Kanal Almenstraße	46.500,00 €
1.7000.9630	Kosten Schlammbehandlung	3.400,00 €
1.7711.9350	Pritschenwagen	153.342,87 €
1.8151.9531	Aggensteinstr	450,00 €
	Gesamt:	754.625,56 €

Rechnungsabschluss 2025

Verzeichnis über die gebildeten Haushaltsausgabereste

HHSt.	Zweck	Betrag
1.0300.9350	Büromöbel für Rathaus 3	15.141,89 €
1.0501.9350	neue Bestuhlung Trauzimmer	2.000,00 €
1.0600.9450	Überdachung Eingang	73.000,00 €
1.0600.9600	Umbau Rathaus 3	9.000,00 €
1.1300.9350	Beschaffung HLF 20 und TLF 3000	785.000,00 €
1.1312.9630	Bildschirm zur Alarmanzeige mit Zubehör	1.238,90 €
1.2115.9450	Erneuerung Rondells	64.000,00 €
1.2135.9450	Schallschutz	30.000,00 €
1.4605.9450	Planungskosten und Abriss	90.000,00 €
1.4642.9450	Ausbau Treppe in Speicher + Regale	5.500,00 €
1.4648.9450	Brandschutztüren	4.770,00 €
1.5601.9450	Sanierung Eishalle	1.371.766,95 €
1.5602.9450	Stützwand	5.000,00 €
1.5603.9580	Detailuntersuchung-Deponie Ramsau	99.400,00 €
1.5701.9450	Isolierung der Rohrleitungen	22.000,00 €
1.5811.9350	Anbaugeräte für die Unkrautbekämpfung	12.597,49 €
1.5811.9551	Waldwegebau-Ökoausgleich-Schlammweiher, Schild setzen	500,00 €
1.6000.9350	Büromöbel	3.050,00 €
1.6300.9500	Bushaltestelle, Ammergauer Str. Lexeweg, Gehweg Bühlach	292.900,00 €
1.6300.9503	Schlussrechnung steht aus	22.100,00 €
1.6480.9500	Brücke über Triebwerkskanal am Gumpen, Ing.leistung	17.800,00 €
1.6701.9450	Barbarastr., Ludwigstr. Kanenstr., Weidachstr., Lorystr.,	82.100,00 €
1.6900.9500	Kostenbeteiligung Rückbau Wehr, Auftrag ist erteilt	100.500,00 €
1.6900.9501	Hochwasserrückhaltebecken Peiting, Untersuchung Deutensee	76.100,00 €
1.6900.9620	Regenrückhaltebecken Herzogsägmühle, Schlussrechnung	20.000,00 €
1.7000.9450	Klärschlammmentwässerung, Gebäude, Behälter, Ing.Leistung	393.200,00 €
1.7000.9500	KA-Peiting, Ableitung Trockenwetterabfluss	30.000,00 €
1.7000.9535	Kanalsanierung, Inliner, Schlussrechnung	40.500,00 €
1.7000.9630	Opti. zur Schlammbehandlung-Herstellung; Schlammmentw. Ing. Kosten	525.000,00 €
1.7500.9450	Schwanenhäuse	8.000,00 €
1.7711.9350	Pritschenwagen Ersatz	74.006,89 €
1.7711.9420	Lagerfläche: A.-Moralt-Str., Blöcke für Lagerboxen	9.800,00 €
1.7711.9630	RIWA Modul Winterdienst	17.000,00 €
1.7911.9500	Barbarastr.; Ammergauer Str.; Ausstehende Schlussrechnungen	40.500,00 €
1.8151.9350	Ersatzbeschaffung Wasserwerksauto	1.600,00 €
1.8151.9503	Barbarastraße, Schlussrechnung steht aus	13.600,00 €
1.8151.9531	Schönriedl-/ Bergwerkstr. Schlussrechnung steht aus	6.890,00 €
1.8151.9630	Ausstehende Rechnung	38.800,00 €
Gesamt:		4.404.362,12 €